

GEMEINDE KISDORF

- Verkehrsausschuss -

An die
Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg
Herrn Michael Krüger
Waldemar-von-Mohl-Straße 2
Postfach 1322
23792 Bad Segeberg

Kisdorf, den 10. Juni 2015

Hier: Anträge auf verkehrsrechtliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, Verkehrssicherheit und Verkehrslärmreduzierung für die Ortsdurchfahrt auf der Landesstraße L 233 in der Gemeinde Kisdorf.

Ergebnis der vom Verkehrsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe vom 04.06.2015, Margarethenhoff

Teilnehmer: Dirk Schmuck-Barkmann als Vorsitzender, Dieter Maßmann, Herbert Wendland, Bernhard Wulf, Andreas Fleckner und Werner Kallinich von der Bürgerinitiative "Lärm macht krank!!"

Freier Raum für Texte des Amtes

1. Segeberger Straße und Dorfstraße L 233

Beantragt wird auf der L 233 im Straßenverlauf zwischen der Bedarfsfußgängerampel Dorfstraße Haus-Nr. 16, Höhe Einmündung Ton Hogenbargen, bis einschließlich dem Alten- und Pflegeheim Schröter in der Segeberger Straße 2, die zugelassene Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h herab zusetzen.

Begründung: In der Ortsdurchfahrt werden die geforderten Regelbreiten für Fußwege in vielen Bereichen deutlich unterschritten. Das Gutachten des Ingenieurbüros LairmConsult, welches Ihnen vorliegt, belegt ein hohes Verkehrsaufkommen mit starkem LKW-Verkehr. Der LKW-Verkehr gefährdet bei der derzeit zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h durch Sogwirkung im bedenklichen Maße die Fußgänger, vor allem Kinder, auf den schmalen Gehwegen. Im gesamten Bereich besteht eine Gefährdung der Schulwegsicherung. Zwischen dem 8. bis 10. Lebensjahr ist den Kindern die Benutzung des Gehweges mit Fahrrädern gestattet. (siehe §2 Abs.5 StVO) Im innerörtlichen Verlauf der L233 gibt es mit wenigen Ausnahmen kaum ausgewiesene Radwege, sodass Schulkinder ab vollendetem 10. Lebensjahr die Fahrbahn benutzen müssen.



Bild I – L 233 – Höhe Einmündung Schmiedeberg in Richtung Osten

Gehwegbreite: links 1,36 m – Fahrbahnbreite 6,00 m – Gehwegbreite: rechts 1,37 m



Bild II – von der Einmündung Schmiedeberg bis zur Zentrale

Gehwegbreite: 1,36 m mit Zuwegung zum Altenheim

Unmittelbar vor den Alten- und Pflegeheimen **Sonnenschein**, in der Dorfstraße Nr. 7a und **Schröter**, in der Segeberger Straße Nr. 2, können die Besucher und die Bewohner nicht ohne Gefahren die L 233 queren. Besonders der aus östlicher Richtung kommende Verkehr ist, durch die Kurvensituation des Straßenverlaufes, von beiden Pflege- und Altenheimen die Gefahrenstelle erst spät einsehen. Vor dem Alten- und Pflegeheim Schröter in der Segeberger Straße 2, wird sich die Situation durch den zusätzlichen Bau einer Anlage für **BETREUTES WOHNEN** noch verschärfen.

2. Sengel L 233



Bild III – Bismarckplatz bis Einmündung Achter de Höf

Gehwegbreite: Links Sengel 2 – 1,28 m — rechts Sengel 1 – 1,33 m

Antrag im Bereich der Olen School auf einer Länge von 300 m die zugelassene Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h herab zu setzen.

Begründung:

Erhöhte Gefährdung von Kindern und Senioren, da hier im Ortszentrum das DRK und der SOVD angesiedelt sind, sowie das Kinder- und Jugendzentrum des Kinderschutzbundes (DKSB). Hinzu kommt ein erhöhter fußläufiger Verkehr besonders gefährdeter Personen aufgrund des dortigen zentralen Kinderspielplatzes und der Senioren-Freizeitanlage mit Boc-cia-Bahn. Auch hier ein erhöhtes Gefährdungspotential der Schulwegsicherung durch zu geringe Fußwegbreiten.

Expertise eines Vermessers

Auswertung des Bildes I (Höhe Einmündung Schmiedeberg in Richtung Osten)	
Bemessungsgrundlage:	das normale Gehverhalten, die Geschäftsnutzung, die Aufenthaltsfunktion, Nutzung durch Rollstuhlfahrer und gehbehinderten Menschen mit Rollator, Nutzung durch Kinder mit Fahrrad (bis zu 10 Jahren) und Mütter mit Kinderwagen.

daraus folgt:	Nebeneinandergehen von 2 Personen = 1,80 m Sicherheitsraum zur Fahrbahn = 0,50 m Abstand zu Einfriedungen = 0,20 m Regelbreite (lichter Raum) 2,50 m
Ist-Zustand	
öffentliche Verkehrsfläche:	Fahrbahnbreite 6,00 m kleinste Gehwegbreite Fahrtrichtung H-U 1,36 m kleinste Gehwegbreite Fahrtrichtung Segeberg 1,37 m vorhandener Kurvenbereich mit zu engem Radius
Einrichtungen des täglichen Bedarfs:	Bushaltestelle, Apotheke, 2 Gaststätten, Bäckerei, Wohnhäuser, Altenheim, in ca. 400 m Entfernung Schule.
Nutzer der Gehwege:	Schulkinder bis zu 10 Jahren Alter mit Fahrrad, Mütter mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, ältere Menschen mit Gehhilfen (z. B. Rollator), Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel, Gaststättenbesucher, einkaufende Menschen und „normale Fußgänger“.
Verkehrssituation:	Begegnungsverkehr von großen LKW (Kiestransporter, Zugmaschinen mit Aufliegern, LKW mit Anhängern. Dabei wird, durch die enge Kurve bedingt, von diesen die gesamte Fahrbahnbreite in Anspruch genommen. Auf den zu schmalen Bürgersteigen entsteht eine gefährliche Sogwirkung , wenn ein LKW großer Länge mit 50 km/h an den oben genannten Gehwegbenutzern vorbeifährt.
Konsequenz aus dieser Sachlage:	Um die Verkehrssicherheit der Verkehrsteilnehmer auf den Gehwegen zu gewährleisten, ist eine Verminderung der Sogwirkung vorbeifahrender LKW durch eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h herbeizuführen. Andernfalls kommt der Straßenbaulastträger, das Land S.-H. seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nach. Eine bauliche Umgestaltung scheitert an den örtlichen Gegebenheiten. Die Gemeinde Kisdorf fordert den Baulastträger auf, die Sicherheit seiner am Verkehr teilnehmenden Bürger zu verbessern bzw. zu gewährleisten.

Wir hoffen Ihnen mit unseren begründeten Anträgen die Notwendigkeit zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit der am Verkehr teilnehmenden Fußgänger darzustellen.

GEMEINDE KISDORF

- Verkehrsausschuss -

An die
Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg
Herrn Michael Krüger
Waldemar-von-Mohl-Straße 2
Postfach 1322
23792 Bad Segeberg

Kisdorf, den 10. Juni 2015

Antrag

Hier: **Ulzburger Straße L 233**

Die Gemeinde Kisdorf beantragt ab der Wesselkreuzung, analog der in Kisdorf-Feld angeordneten Geschwindigkeitsreduzierung, in einer Länge von 240m die Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit auf 50Kmh, danach auf einer Länge von 140m die Höchstgeschwindigkeit auf 70Kmh beidseitig anzuordnen.

Begründung:

Mit dieser Maßnahme wird der Verkehrsfluss positiv beeinflusst und die Standzeiten an den Ampelanlagen Wesselkreuzung und Gutenbergkreuzung verkürzen sich. Der Schadstoffausstoß und die Lärmbelastung der Anlieger (Gutachten LairmConsult liegt Ihnen bereits vor) verringern sich.

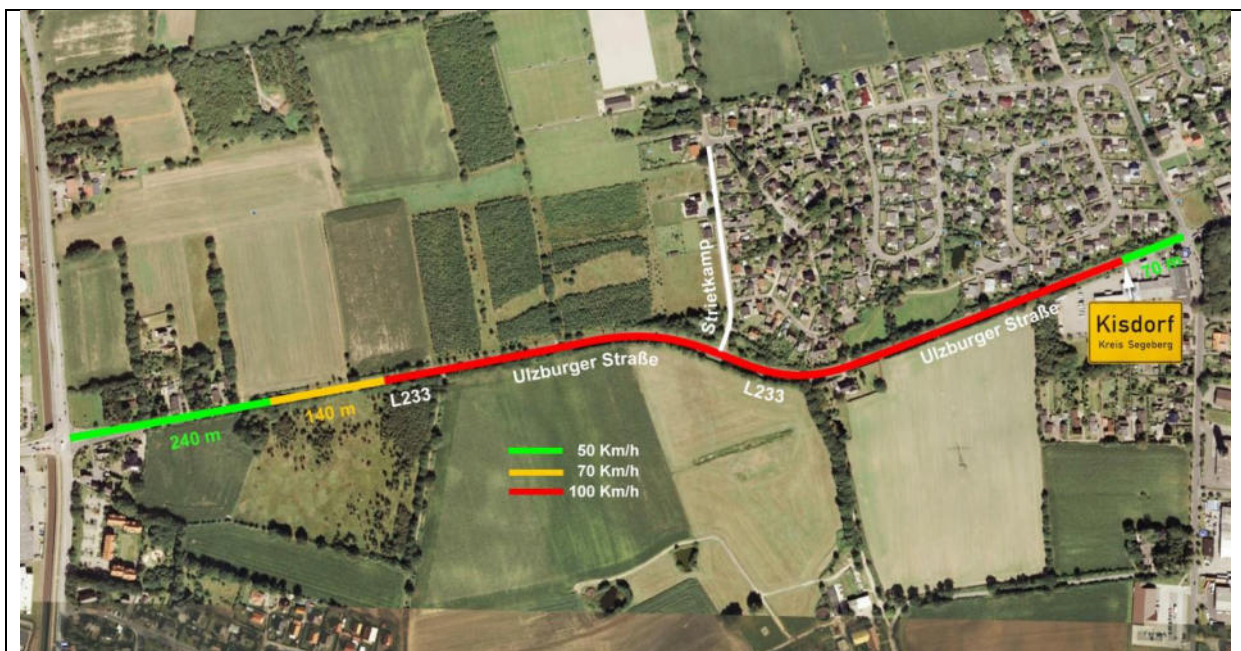


Bild I – L 233 Ulzburger Straße – mit den zurzeit zugelassene Höchstgeschwindigkeiten



Bild II – die Tempozonen in der näheren Umgebung der L 233 Ulzburger Straße

Nr. 8 – UMWELTSCHUTZAUSSCHUSS vom 11.02.2015

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 20.50 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Meyer, Hermann (Vorsitzender)

WB Nickel, Jürgen für GV Dr. Seeger, Jörg

WB Ahrens-Busack, Silke – zugleich Protokollführerin

GV Offen, Niels

GV Vogel, Gretel

Bürgermeister Wisch, Reimer für WB Schmuck-Barkmann, Dirk

WB Ahrens, Hans-Martin

GV Hübner, Julia für WB Jaschik, Erhard

Nicht stimmberechtigt:

GV Maßmann, Dieter

Nicht anwesend:

GV Clasen, André

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Haushalt 2015
06. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Auflistung aller gemeindeeigenen Flächen wurde vom Amt erstellt und liegt den Fraktionen und dem Bürgermeister vor
- Aufforstung der Fläche am Denkmal (ehem. Schulwald) mit 100 Buchen ist erfolgt
- Renaturierung der Fläche am Fuchsberg beginnt im Herbst 2015
- Knickverbot für Empfänger von Agrarprämien besteht in diesem Jahr schon ab dem 01. März (Anlage)
- Die Gemeinde verfügt über 26,7385 ha Naturschutzflächen, die sich wie folgt aufteilen:

Forst:	13,2399 ha
Obstwiesen:	2,4078 ha
Freiflächen/ Jahresbäume:	1,7543 ha
Regenrückhaltebecken:	0,9070 ha
Wiesen:	6,6504 ha
Aufforstung Kieskuhlen:	2,6861 ha
- Gegen die geplante 380 kV-Leitung (Ostküstenleitung), die über Gemeindegebiet laufen soll, hat die Gemeinde Kisdorf bereits Einspruch eingelegt.

Bürgermeister:

- Ostküstenleitung: Ein Vorschlag für eine Trassenführung nördlich der L 233 soll auf dem Amt mit der TenneT diskutiert werden
- Der Friedwald im Endern wird gut angenommen (106 Beisetzungen in 18 Monaten)
- Die Knicks an der L 233 (Ulzburger Straße) und an der K 97 (Kaltenkirchener Straße) werden nicht ordnungsgemäß gepflegt. Die UNB soll eingeschaltet werden.
- Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg plant ein neues Verkehrskonzept mit einer Umgehungsstraße über Gemeindegebiet der Gemeinde Kisdorf. Zu einer Info-Veranstaltung am 04.03.2015 im Margarethenhoff werden Vertreter der Gemeinde Henstedt-Ulzburg eingeladen.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

Im Auftrag trägt der Vorsitzende die Hinweise und Anregungen des Naturschutzbeauftragten vor:

- Die Eiche am Bismarckplatz hat viel Totholz in der Krone und die allgemeine Vitalität hat in den letzten Jahren abgenommen
- Die Eiche in der Buskehre im Grootredder hat viel Totholz in der Krone, sowie eine Höhlung am Stammfuß mit Fäulnisbildung
- Die Erstellung des Baumkatasters wurde vom Amt noch nicht angeschoben

Der Bürgermeister stellt eine Preisanfrage für die notwendigen Pflegemaßnahmen der beiden ortsprägenden Eichen.

(8:0:0)

Seite 3

TOP 5: Haushalt 2015

Im Haushalt 2015 werden Ausgaben in Höhe von 12.500,000 € geplant.

(7:1:0)

TOP 6: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Gez.: Silke Ahrens-Busack
Protokollführerin

Nr. 9 – UMWELTSCHUTZAUSSCHUSS vom 04.03.2015

Beginn: 18.30 Uhr (Vortrag zu TOP 4 und TOP 5 bis 20.00 Uhr)

Fortsetzung der Sitzung: 20.00 Uhr, Ende: 20.30 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Meyer, Hermann (Vorsitzender)

WB Nickel, Jürgen für GV Dr. Seeger, Jörg

WB Ahrens-Busack, Silke – zugleich Protokollführerin

GV Offen, Niels

GV Vogel, Gretel

GV Clasen, André

WB Reiche, Käthe-Christine für WB Schmuck-Barkmann, Dirk

WB Ahrens, Hans-Martin

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Naturschutzbeauftragter Wree, Hans-Peter

Nicht anwesend:

WB Jaschik, Erhard

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Neu TOP 5 „380 kV-Ostküstenleitung“

Der nachfolgende TOP verschiebt sich entsprechend.

(8:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Verkehrsstrukturkonzept der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
hier: Vorstellung des Konzeptes durch Vertreter der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und
Beschluss über eine Stellungnahme
05. 380 kV-Ostküstenleitung
06. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Die Tagesordnung wird wegen der Dringlichkeit um TOP 5 neu „380 kV Ostküstenleitung“ erweitert.

(8:0:0)

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender: Keine Mitteilungen

Bürgermeister: Keine Mitteilungen

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen

TOP 4: Verkehrsstrukturkonzept der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

hier: Vorstellung des Konzeptes durch Vertreter der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und
Beschluss über eine Stellungnahme

Zwei Vertreter der Gemeinde Henstedt-Ulzburg stellen ab 18.30 Uhr das Verkehrskonzept der Gemeinde vor. Laut Aussage der Vertreter, wird eine Ostumgehung über Kisdorfer Gebiet von den beauftragten Gutachtern wegen schlechter Umsetzbarkeit verworfen.

Es erfolgt Beratung und folgender Beschluss im Ausschuss:

Stellungnahme der Gemeinde Kisdorf zum Verkehrsstrukturkonzept Henstedt-Ulzburg

Zwei Teilmaßnahmen des Verkehrsstrukturkonzeptes Henstedt-Ulzburg tangieren massiv die Interessen der Gemeinde Kisdorf:

• M20.1

Teilstück Umgehungsstraße Ost als Ortsumfahrung für Henstedt und Ulzburg-Nord, Abschnitt Götzberger Straße – Kisdorfer Straße

Die Ableitung des Verkehrsaufkommens von der L 75 zur K 23 sowie die Zuleitung des Verkehrs aus Richtung Kisdorf auf die L75 unter Umgehung der engen Ortsdurchfahrt Henstedt führt zu einer erhöhten Verkehrsbelastung im Bereich der Ortsdurchfahrt Kisdorf und auf der K 23 und L 233.

Kisdorf ist nicht bereit und in der Lage, die Belastung aus weiter wachsendem Umfahrvverkehr zu tragen, der aus der bestehenden Verkehrsführung in Henstedt-Ulzburg resultiert und legt hiermit Widerspruch gegen diese Teilmaßnahme ein.

Seite 3

• M20.2

Teilstück Umgehungsstraße Ost als Ortsumfahrung für Henstedt und Ulzburg-Nord, Abschnitt Kisdorfer Straße – Kisdorf-Feld

Die Verbindung der L 326 zur K 23 mit einer Kreuzung der L 233 führt über Kisdorfs Gemeindegebiet. Das darin enthaltene Teilstück von der L 326 bis zur L 233 verlief durch den in den letzten 15 Jahren von der Gemeinde Kisdorf entwickelten Grüngürtel mit seinen Aufforstungen und Sonderanlagen. Dort verläuft auch ein Teil des Naturlehrpfades, der sich im weiteren Verlauf auch auf dem Teilstück L 233 bis zur K23 fortsetzt.

Kisdorf ist nicht bereit, den Bau neuer Straßen und/oder andere abweichende Nutzungen in diesen Flurbereichen der Gemeinde Kisdorf zuzulassen.

Kisdorf hat eine Ostumgehung in der Vergangenheit bereits mehrmals grundsätzlich abgelehnt.

Abstimmung:

(8:0:0)

TOP 5: 380 kV-Ostküstenleitung

380 kV-Höchstspannungsleitung – Neubau durch Kisdorferwohld auf der Trasse der 220 kV-Leitung LH -13-208

Gegen die laut Presseartikeln vom Stromnetzbetreiber TenneT favorisierte Trasse LH-13-208/220 kV für den Ersatzbau einer 380 kV-Höchstspannungsleitung erheben wir Einspruch aus folgenden Gründen:

1. Unter dieser Trasse und in unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich Wohnbebauung mit ständigem Aufenthalt von Menschen. Der erforderliche Abstand besteht nicht und ist auch bei Verlegungsvarianten im Siedlungsbereich Kisdorf-Wohld nicht zu erreichen.
Nach § 4 der 26. BImSchVo ist die Überspannung von Wohngebäuden nicht zulässig.
2. Ist der Kisdorfer Wohld in einem Bereich von über 470 ha FFH- und VSG-Gebiet mit dem besonderen Augenmerk auf die besonders schutzwürdigen Arten Schwarzstorch, Mittelspecht, Schwarzspecht, Uhu, schwarzer und roter Milan und Wespenbussard im Bereich der Waldungen, sowie den schutzwürdigen Arten in den offenen und feuchten Bereichen, wie Eisvogel, Schnepfen, Feldlerchen Kiebitze, Rotschenkel und viele Bodenbrüter mit häufigerem Vorkommen. Darüber hinaus gibt es besondere Aktivitäten zum Erhalt und der Wiederansiedlung des Kammmolches.
3. Im weiteren Trassenverlauf liegen NSG- und LSG-Gebiete mit besonderer Schutzwürdigkeit.
4. Das Gebiet ist gleichzeitig ein wichtiges Naherholungsgebiet für viele Besucher aus Hamburg und Umlandgemeinden.
5. Die Trasse streift den Kinderspiel- und Freizeit-Platz sowie den Golfplatz in Kisdorferwohld,
6. Die Trasse befindet sich direkt am FriedWald mit regelmäßiger Besucherfrequenz im Kisdorfer Wohld, Gehege Endern.
7. Die Trasse verläuft über große Renaturierungsflächen der Stiftung Naturschutz mit sich wieder ansiedelnden Greifvogelarten wie Milan, Habicht, Sperber, Falke und Bussard sowie Graureihern, Eisvogel, Schnepfe, Feldlerche. Auch hier sind Sonderprogramme für den Kammmolch und weitere Amphibien eingeleitet worden.
8. Die Trasse überspannt die Quellgebiete der Bredenbek und des Alsteroberlaufes (Wischbek).
9. Durch die Trasse wird landwirtschaftliche Nutzfläche zerstückelt und verursacht schlechtere Bewirtschaftungsmöglichkeiten.
10. Es muss auf mögliche Störungen des Brandschutzfunks (Mast am Rand der Trasse) sowie des Fernmeldeverkehrs (Mast direkt an der Trasse) an dieser Stelle hingewiesen werden.

Alle genannten Fakten betreffen besondere Schutzgüter, wobei insbesondere die Gefährdung der menschlichen Gesundheit im Ortsteil Kisdorf-Wohld hervorzuheben ist. Es darf keine 380 kV-Höchstspannungsleitung verwirklicht werden, die wesentliche Schutzgüter und verletzt.

Deshalb lehnen wir diese Trasse ab.

(8:0:0)

TOP 6: Einwohnerfragestunde

■■■■■ Gibt es Neuigkeiten zur Wahl des Wehrführers?

Bürgermeister: Nein

Gez.: Silke Ahrens-Busack
Protokollführerin

Nr. 10 – UMWELTSCHUTZAUSSCHUSS vom 11.11.2015

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 20.45 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Meyer, Hermann (Vorsitzender)
GV Vogel, Gretel
GV Schmuck-Barkmann, Dirk, für WB Schmuck-Barkmann, Dirk
GV Clasen, André
GV Maßmann, Dieter, für WB Jaschik, Erhard
WB Ahrens-Busack, Silke – zugleich Protokollführerin
WB Huffmeyer, Dieter, für GV Dr. Seeger, Jörg
WB Clasen, Günther, für GV Offen, Niels
WB Grothe, Hans-Werner

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
Naturschutzbeauftragter Wree, Hans-Peter

Seite 2

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Bericht des Naturschutzbeauftragten
05. Baumpflegemaßnahmen
06. Haushalt 2016
07. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
GV Dieter Maßmann fordert die Streichung des TOP 6 „Haushalt 2016“.
Es erfolgt eine Abstimmung über die Streichung des Tagesordnungspunktes.
Der TOP wird nicht gestrichen.

(1:8:0)

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Die Obstbäume an der Ulzburger Straße sehen gut aus, sie sind angewachsen.
- Zwischen den Bäumen der Aufforstung (ebenfalls Ulzburger Straße) wurde gefräst.
- Jahresbäume: Der nicht angewachsene Baum (Eibe) muss durch einen neuen ersetzt werden.
- Weitere 8 Jahresbäume werden in Kürze bestellt.
- Namensschilder an den Bäumen werden angebracht.
- Spunkkissen II: Die Ausgleichsmaßnahmen durch die LEG erfolgen in den Gemeinden Ellerhoop und Hüttblek.

Bürgermeister:

- Der Nutzungsvertrag mit der Stiftung Naturschutz für den Bereich Lehmkuhlen (Fuchsberg) liegt vor.
- Im Zuge von Renaturierungsmaßnahmen in Henstedt-Ulzburg (Henstedter Moor) wurde die Gemeinde Kisdorf informiert, dass ihr 8.600 m² Land gehören. Im Finanzausschuss wurde beschlossen, diese Fläche nicht zu verkaufen, da sie evtl. dem Ökokonto angerechnet werden kann.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine Fragen.

TOP 4: Bericht des Naturschutzbeauftragten

- Die großen Bäume der Streuobstwiese am „Strietkamp“ müssen ausgeschnitten werden. Es ist zu überlegen, dies in Kooperation mit der VHS gemeinsam mit interessierten Bürgern als Lehrgang durchzuführen. Grundschnitt bei Obstbäumen wird vorzugsweise im Februar oder März durchgeführt.
- Die gemeindeeigenen Bäume, vor allem die Jungbäume, müssen beschnitten werden.
- Anwohner, deren Bäume in den Straßenbereich bzw. in den Bereich von Straßenlaternen wachsen, müssen ihrer Pflicht nachkommen, diese zu beschneiden.

TOP 5: Baumpflegemaßnahmen

Im Jahr 2015 wurde im Bereich Umwelt nur etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel ausgegeben. Daher sollen die Bäume im Mühlenredder, Mühlenkoppel und am Spielplatz am Mühlenredder ausgeschnitten werden.
Es sollen Angebote eingeholt werden und die Maßnahme noch im Jahr 2015 durchgeführt werden.

(9:0:0)

TOP 6: Haushalt 2016

Es wird eine Empfehlung an den Verkehrsausschuss gegeben, dass im Haushalt 2016 Ausgaben in Höhe 10.000,00 Euro für Umweltschutz- und Pflegemaßnahmen eingeplant werden.

(8:0:1)

TOP 7: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

Gez.: Silke Ahrens-Busack
Protokollführerin

GEMEINDE KISDORF

- Verkehrsausschuss -

24568 Kattendorf, den 20.02.2015

Eingang Amt: 20.02.2015

I 7/sc [z]

Nr. 16 – VERKEHRSAUSSCHUSS vom 10.02.2015

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.05 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Schmuck-Barkmann, Dirk (Vors.)
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer
WB Kallinich, Werner für GV Beug, Christian
GV Hübner, Julia
GV Wulf, Bernhard
WB Rudolph, Rüdiger für WB Dammann, Wiebke
WB Dr. Wallrabenstein, Martin
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
GV Maßmann, Dieter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird um den TOP 5: „Haushalt 2015“ erweitert.

Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einspruch zum Protokoll Nr. 15 vom 09.12.2014
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Haushalt 2015
06. Straßensanierung: Erneuerung der Schwarzdecke auf der Straße „An de Loh“ bis Hof Werner Ahrens
07. Umlaufsperrren auf kombinierten Fußwegen:
Behindertengerecht herrichten und mit Signalfarbe deutlich erkennbar streichen
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Die Tagesordnung wird um den TOP 5: Haushalt 2015 erweitert.
Die folgenden TOP ändern sich entsprechend.

(9:0:0)

TOP 2: Einspruch zum Protokoll Nr. 15 vom 09.12.2014

Dem Einspruch 1 wird stattgegeben.
Dem Einspruch 2 wird stattgegeben

(9:0:0)

(9:0:0)

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Sturmtiefs „Enon“ und „Felix“ nach Weihnachten verursachten im Lehmkuhlen erhebliche Probleme in den Sieleinläufen. Wasser lief in die Häuser. Die Feuerwehr war Vorort im Einsatz. Der Bürgermeister hat Flagge gezeigt durch gutes Krisenmanagement. Der WZV war schnell Vorort.
- Am 05.01.2015 folgte eine Begehung zur Ursachenforschung. WZV, Bürgermeister, Anwohner und ich, als Vorsitzender des Ausschusses, waren anwesend. Ursachen wurden erkannt und werden behoben.
- Am 19.01.2015 war eine Begehung der landwirtschaftlichen Flächen hinter der Bebauung Lehmkuhlen. Oberflächenwasser wird dort durch zwei Rohreinläufe in die Oberflächenkanalisation in die Straße Lehmkuhlen abgeleitet. Das ist so nicht mehr zulässig. Treffpunkt war am B-Graben der Ohlau. Anwesend waren Gerd Thies als Verbandsvorsteher, Herr Stabenow von der Kreiswasserbehörde, die Anlieger Bernd Schillinsky und Jörg Timmermann sowie Dirk Schmuck Barkmann. Ein Lösungsvorschlag der Oberflächenwasserführung dort wurde erarbeitet und befindet sich zur Zeit in der Umsetzung.
- Am Ende des Weedenweges wurde eine Maßnahme des Wasser-und Bodenverbandes vorgenommen, um das Oberflächenwasser aufzufangen, um Ausspülungen des Weges bei Starkregen zu verhindern. Nach dem letzten Starkregen, 220 mm/m² in wenigen Tagen, Ende des Jahres, fanden erneut Ausspülungen statt. Hier wurde jetzt vom Verband nachgebessert. Die Gemeinde beteiligte sich an den Kosten für eine zusätzliche verrohrte Wegunterführung, indem sie das KG-Rohr für die Wegunterführung bezahlte.
- Die Straßenbaubeitragssatzung befindet sich noch in Arbeit. Zuerst stehen noch einige Straßen zur Widmung an.
- Fa. Draeger soll im Weedenweg Banketten mulchen und Knicks aufputzen. Außerdem die Banketten abtragen im vorderen Bereich Kistlohweg. Begehung am 21.02.2015. Preisanfrage liegt vor.
- Die Brücke Dierksbrann ist sanierungsbedürftig, verursacht durch Wasserausspülungen. Begehung mit der Firma Gosch und Herrn Loewe, Amt Kisdorf, war am 21.01.2015. Es wurde noch mit dem Wasser-und Bodenverband Schmalfelder Au über Kostenübernahme verhandelt. Dieser hat keine Zustimmung. Preisanfrage Firma Gosch ist raus.
- Die Vergabe der Straßenbeleuchtung geht an Fa. Andreas Pingel laut Angebot.
- Aufstellen von Verkehrsschildern und Reinigung von Verkehrsschildern ist in Vorbereitung.

- Am 15.01.2015 fand ein Dialog-Abend zur 380 kV-Ostküstenleitung in Sievershütten statt. Diese Aufgabe fällt nun in die Zuständigkeit des Bau- und Planungsausschusses. Unsere im Verkehrsausschuss beschlossene Resolution ist beim Ministerium.
- Neue Trassenführung wird Kisdorf wohl auch treffen. Die Umweltverträglichkeitsprüfung folgt noch. Es soll eine Trasse mit möglichst wenig negativen Einflüssen gefunden werden.
- Am 11.02.2015 findet bei Krögers im Kisdorfer Wohld ein Info-Abend der FDP zum Thema „Abwassergebühren im Kisdorfer Wohld“ statt. Guido Schram vom WZV wird an der Veranstaltung teilnehmen.
- An diesem Abend soll auch noch über die 380 kV-Trasse gesprochen werden.
- Die Straßenreinigungssatzung ist Sache des Ausschusses für Finanzen und Prüfung der Jahresrechnung
- GAK-Förderungsmittel zur Dorfentwicklung: Info des LLLUR Lübeck
- Als Mitglied der AktivRegion Alsterland ist die Gemeinde antrags- und förderungsberechtigt.

Bürgermeister:

- Die Abnahme der „Pommernstraße“ mit Herrn Loewe hat stattgefunden. Es wurden keine Mängel festgestellt.
- Der WZV liefert die Verrohrung in die Ohlau.
- Das Round-Table-Gespräch zum Thema „Lärmgutachten“ hat noch nicht stattgefunden, da die zuständigen Behörden noch eigene Daten auswerten müssen.
- In der Ostpreußenstraße soll Recyclingmaterial verwendet werden, um die herausstehenden Wasser-schieber anzugleichen.
- Henstedt-Ulzburg hat ein Verkehrsstrukturkonzept erarbeitet. Dies beinhaltet auch Planung in 2025 bis 2030 über Kisdorfer Gebiet. Dies wurde mit uns bis dato nicht besprochen!

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Wulf: Fragt, wer für den Knick am „Rugenvier“ zuständig ist?

Bürgermeister: Der Eigentümer ist angeschrieben worden. Vorsitzender will das persönliche Gespräch mit dem Eigentümer suchen.

GV Wulf: Fragt, was mit den zwei Betonringen im „Rugenvier“ passieren soll und wem sie gehören? Frage, ob diese eine öffentliche Gefahr darstellen?

Vorsitzender will auch dies mit dem Eigentümer klären.

GV Wulf: Fragt, wer für das Aufputzen der Knicks an der Straße „Ton Hogenbargen“ Richtung Weedenweg zuständig ist?

Bürgermeister: Wird auf Gemeindeseite erledigt.

GV Wulf: Fragt, wann die Halteverbotsschilder aufgestellt werden?

Bürgermeister: Die Schilder sind da, die Frage ist noch, wo genau sie angebracht werden sollen.

GV Fleckner: Berichtet, dass in der Straße „Alte Vogtei“ wieder einmal so geparkt wurde, dass es dem WZV nicht möglich war, durchzukommen. Frage, ob hier nun auch ein Halteverbotsschild angebracht werden kann?

Bürgermeister: Ja, soll in die schon laufenden Maßnahmen mit aufgenommen werden.

Herr Kallinich: Fragt, wer entlang der L 233 für die Knickpflege zuständig ist und wer dort was machen darf und soll?

Vorsitzender: Dafür gibt es eine Knickschutzverordnung. Es soll aber ein Vororttermin mit der UNB gemacht werden, um diese Frage zu klären.

TOP 5: Haushalt 2015

Haushalt 2015

	Investive Maßnahmen	T Euro
1	Löschwasserversorgung Hütbleker Weg	0
2	Straßenbeleuchtung	10
3	Ingenieursleistung für Straßenbaumaßnahmen 2016-2018	10
4	Verkehrsberuhigung	0
5	Bauhof	2

	Unterhaltung / laufende Maßnahmen	
1	Straßenunterhaltung	90
2	Straßenbeleuchtung	10
3	Straßenreinigung / Winterdienst	15
4	Grünflächen	15
5	Förderung der Land- und Forstwirtschaft, Wegebau	10
6	Unterhaltung Grundstücke Bauhof, bauliche Anlagen	1
7	Bauhof, Maschinenunterhaltung, Reparatur	2,5
8	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögen	0,5
	Einsparungen	172,5

Der Verkehrsausschuss beschließt aus Gründen der Haushaltssanierung den Beschluss TOP 6 Haushalt 2015 der Verkehrsausschusssitzung Nr. 14 aufzuheben und den heutigen, korrigierten Haushaltsansatz für 2015 zu beschließen und an den Finanzausschuss weiterzuleiten. Abstimmung **(9:0:0)**

TOP 6: Straßensanierung: Erneuerung der Schwarzdecke auf der Straße „An de Loh“ bis Hof Werner Ahrens

Die Straße „An de Loh“ soll eine neue Schwarzdecke bekommen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Erneuerung der Schwarzdecke in der Straße „An de Loh“, ab Einmündung „Etzberg“ in Richtung Hof Werner Ahrens ca. 300 m. Abstimmung **(9:0:0)**

TOP 7: Umlaufsperrn auf kombinierten Fußwegen:

Behindertengerecht herrichten und mit Signalfarbe deutlich erkennbar streichen

- Die sechs Umlaufsperrn müssen behindertengerecht umgebaut und deutlich erkennbar gestrichen werden.
- Die Fa. Gosch und Herr Loewe haben sich die Sperrn im Verbindungsweg „Alte Vogtei“ – „Am Sportplatz“, „Sengel“ – „Holsteinring“ und „Holsteinring“ – „Kaltenkirchener Straße“ angesehen. Im erstgenannten Fall muss die Doppelsperre aufgelöst werden, da die Durchfahrt zu gering ist. Eine Sperre kommt an die „Alte Vogtei“, die andere bleibt bestehen.
- Alle Sperrn bekommen Signalfarbe.

Der Ausschuss beschließt, dass die Umlaufsperrn auf den kombinierten Fußwegen, „Alte Vogtei“ – „Am Sportplatz“, dem Verbindungsweg „Sengel“ – „Holsteinring“ und „Holsteinring“ – „Kaltenkirchener Straße“ behindertengerecht hergerichtet werden und mit Signalfarbe deutlich erkennbar gestrichen werden.

Behindertengerecht herrichten: Laut Angebot Firma Gosch 630,00 €

Mit Signalfarbe streichen: Laut Angebot Malerbetrieb Möller 333,00 €.

Abstimmung:

(8:0:1)

TOP 8: Einwohnerfragestunde

■■■■■■■■■■ Berichtet, dass der Hydrant im „Knickweg“ keine Steineinfassung mehr hat.
Bürgermeister: Sollte von Fa. Gosch schon erledigt worden sein.

■■■■■■■■■■ Fragt, wer für die Freilegung des Wasserabsperrschiebers im „Knickweg“ zuständig ist?
Vorsitzender: Dies müsse vom Amt begutachtet werden, wahrscheinlich ist das Wasseramt in Kaltenkirchen dafür zuständig.

■■■■■■■■■■ Fragt, ob die Straße „An de Loh“ in 2015 gemacht wird und ob die Banketten gleich mitgemacht werden?

Vorsitzender: Ja, dies wird in 2015 erledigt. Die Banketten werden mitgemacht.

Gez.: Andreas Fleckner
Protokollführer

Nr. 17 – VERKEHRSAUSSCHUSS vom 04.03.2015

Beginn: 18.30 Uhr, Ende: 20.35 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Schmuck-Barkmann, Dirk (Vors.)
WB Schippmann, Thomas für GV Dr. Seeger, Jörg
GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer
WB Kallinich, Werner für GV Beug, Christian
GV Hübner, Julia
GV Wulf, Bernhard
GV Heberle, Helmut für WB Dammann, Wiebke
WB Dr. Wallrabenstein, Martin
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird um den TOP 5: „380 kV-Ostküstenleitung“ erweitert.
Der nachfolgende TOP verschiebt sich entsprechend.

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Verkehrsstrukturkonzept der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
hier: Vorstellung des Konzeptes durch Vertreter der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und
Beschluss über eine Stellungnahme
05. 380 kV-Ostküstenleitung
06. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird um TOP 5 „380 kV-Ostküstenleitung“ erweitert. Der bisherige TOP 5 wird zu TOP 6.
Abstimmung (9:0:0)

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Keine

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Keine

TOP 4: Verkehrsstrukturkonzept der Gemeinde Henstedt-Ulzburg

hier: Vorstellung des Konzeptes durch Vertreter der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und
Beschluss über eine Stellungnahme

Herr Dudda aus Henstedt-Ulzburg stellt das Verkehrsstrukturkonzept der Gemeinde Henstedt-Ulzburg vor.

In der Aussprache danach, stellt der Bürgermeister Stefan Bauer (Henstedt-Ulzburg) fest, dass die im Konzept benannte Ostumgehung (20.1 und 20.2) in keinem Gremium der Henstedt-Ulzheimer Gemeinde mehr Thema ist. Dieser Punkt wird, dem Vorschlag der Planer folgend, nicht weiter verfolgt.

Diese zwei Maßnahmen tangieren massiv die Interessen der Gemeinde Kisdorf. Unsere Stellungnahme dazu:

• M20.1

Teilstück Umgehungsstraße Ost als Ortsumfahrung für Henstedt und Ulzburg-Nord, Abschnitt Götzberger Straße – Kisdorfer Straße

Die Ableitung des Verkehrsaufkommens von der L75 zur K23 sowie die Zuleitung des Verkehrs aus Richtung Kisdorf auf die L75 unter Umgehung der engen Ortsdurchfahrt Henstedt führt zu einer erhöhten Verkehrsbelastung im Bereich der Ortsdurchfahrt Kisdorf und auf der K23 und L233.

Kisdorf ist nicht bereit und in der Lage, die Belastung aus weiter wachsendem Umfahrungsverkehr zu tragen, der aus der bestehenden Verkehrsführung in Henstedt-Ulzburg resultiert und legt hiermit Widerspruch gegen diese Teilmaßnahme ein.

• M20.2

Teilstück Umgehungsstraße Ost als Ortsumfahrung für Henstedt und Ulzburg-Nord, Abschnitt Kisdorfer Straße – Kisdorf-Feld

Die Verbindung der L326 zur K23 mit einer Kreuzung der L233 führt über Kisdorfer Gemeindegebiet. Das darin enthaltene Teilstück von der L326 bis zur L233 verlief durch den in den letzten 15 Jahren von der Gemeinde Kisdorf entwickelten Grüngürtel mit seinen Aufforstungen und Sonderanlagen. Dort verläuft auch ein Teil des Naturlehrpfades, der sich im weiteren Verlauf auch auf dem Teilstück L233 bis zur K23 fortsetzt.

Kisdorf ist nicht bereit, den Bau neuer Straßen und/oder andere abweichende Nutzungen in diesen Flurbereichen der Gemeinde Kisdorf zuzulassen.

Kisdorf hat eine Ostumgehung in der Vergangenheit grundsätzlich mehrmals abgelehnt.

Abstimmung

(9:0:0)

TOP 5: 380 kV-Ostküstenleitung

Der Bürgermeister Stefan Bauer bemerkt, dass die Unterlagen der TenneT nicht vollständig sind. Daher verwirft Henstedt-Ulzburg den geplanten Trassenverlauf der TenneT.

380 kV-Höchstspannungsleitung durch Kisdorferwohld Ersatzbau auf der Trasse der 220 kV-Leitung LH -13-208

Gegen die laut Presseartikeln vom Stromnetzbetreiber TenneT favorisierte Trasse LH-13-208/220 kV für den Ersatzbau einer 380 kV-Höchstspannungsleitung erheben wir Einspruch aus folgenden Gründen:

1. Unter dieser Trasse und in unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich Wohnbebauung mit ständigem Aufenthalt von Menschen. Der erforderliche Abstand besteht nicht und ist auch bei Verlegungsvarianten im Siedlungsbereich Kisdorfer Wohld nicht zu erreichen.
Nach § 4 der 26. BImSchVo ist die Überspannung von Wohngebäuden nicht zulässig.
2. Der Kisdorfer Wohld ist in einem Bereich von über 470 ha FFH- und VSG-Gebiet mit dem besonderen Augenmerk auf die besonders schutzwürdigen Arten Schwarzstorch, Mittelspecht, Schwarzspecht, Uhu, schwarzer- und roter Milan und Wespenbussard im Bereich der Waldungen, sowie den schutzwürdigen Arten in den offenen und feuchten Bereichen, wie Eisvogel, Schnepfen, Feldlerchen, Kiebitze, Rotschenkel und viele Bodenbrüter mit häufigerem Vorkommen. Darüber hinaus gibt es besondere Aktivitäten zum Erhalt und der Wiederansiedlung des Kammmolches.
3. Im weiteren Trassenverlauf liegen NSG-/LSG-Gebiete mit besonderer Schutzwürdigkeit.
4. Das Gebiet ist gleichzeitig ein wichtiges Naherholungsgebiet für viele Besucher aus Hamburg und Umlandgemeinden.
5. Die Trasse streift den Kinderspiel- und Freizeit-Platz sowie den Golfplatz in Kisdorferwohld.
6. Die Trasse befindet sich direkt am FriedWald mit regelmäßiger Besucherfrequenz im Kisdorfer Wohld.
7. Die Trasse verläuft über große Renaturierungsflächen der Stiftung Naturschutz mit sich wieder ansiedelnden Greifvogelarten wie Milan, Habicht, Sperber, Falke und Bussard sowie Graureihern, Eisvogel, Schnepfe, Feldlerche. Auch hier sind Sonderprogramme für den Kammmolch und weitere Amphibien eingeleitet worden.
8. Die Trasse überspannt die Quellgebiete der Bredenbek und des Alsteroberlaufes (Wischbek).
9. Durch die Trasse wird landwirtschaftliche Nutzfläche zerstückelt und verursacht schlechtere Bewirtschaftungsmöglichkeiten.
10. Es muss auf mögliche Störungen des Brandschutzfunks (Mast am Rand der Trasse) sowie des Fernmeldeverkehrs (Mast direkt an der Trasse) an dieser Stelle hingewiesen werden.

Alle genannten Fakten betreffen besondere Schutzgüter, wobei insbesondere die Gefährdung der menschlichen Gesundheit im Ortsteil Kisdorf-Wohld hervorzuheben ist. Es darf keine 380 kV-Höchstspannungsleitung verwirklicht werden, die wesentliche Schutzgüter verletzt.

Abstimmung

(9:0:0)

TOP 6: Einwohnerfragestunde

██████████: Gibt es schon einen neuen Wehrführer?
Bürgermeister: Nein

██████████: Gibt es Belege, dass die 380 kV-Leitung den Funkverkehr der FFW stört?
Bürgermeister: Nein

Gez.: Andreas Fleckner
Protokollführer

Nr. 18 – VERKEHRSAUSSCHUSS vom 14.04.2015

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.30 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Schmuck-Barkmann, Dirk (Vors.)
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer
GV Beug, Christian
GV Hübner, Julia
WB Rudolph, Rüdiger für GV Wulf, Bernhard
WB Dammann, Wiebke
WB Dr. Wallrabenstein, Martin
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
GV Maßmann, Dieter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird um den TOP 5: Schwarzdeckenerneuerung „An de Loh“ erweitert.
Der nachfolgende TOP verschiebt sich entsprechend.

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Parkplatzsituation bei Großveranstaltungen rund um den Margarethenhoff
05. Schwarzdeckenerneuerung „An de Loh“
06. Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung L 233/ Am Sandberg und K 23/
Mühlenredder
07. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Einwände zum Protokoll der letzten Sitzung.

Die Tagesordnung wird um den TOP Schwarzdeckenerneuerung „An de Loh“ erweitert. Dieser TOP wird TOP 5. TOP 5 und 6 werden zu 6 und 7. Abstimmung: **(9:0:0)**

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Am 23.03.2015 fand eine Begehung der Straße „An de Loh“ statt. Anwesend waren Bürgermeister Reimer Wisch, Herr Tuchel und Dirk Schmuck-Barkmann, Vorsitzender Verkehrsausschuss. Besprochen wurde die Erneuerung der Schwarzdecke. Dies ist eine beschlossene Straßenbaumaßnahme für 2015. Es wurden die Kosten der Gesamtmaßnahme ermittelt.
- Banketten schreddern im Moorkampsweg und in den Weeden wurde von der Firma Dreager durchgeführt.
- Im Lehmkuhlen wurden 40 m 500er Rohre zur Oberflächenwasserregulierung von den landwirtschaftlichen Flächen verbaut. Die Rohre wurden vom WZV zur Verfügung gestellt.
- Die Markierung mit Haifischzähnen in Verbindung mit 30-km/h wird wie beschlossen demnächst ausgeführt. Eine Sammelausschreibung des Amtes war der Aktion vorausgegangen.
- Die Straßenbaubeitragssatzung lässt noch auf sich warten. Grund: Personalmangel des Amtes. Wird in 2015 noch geschrieben. 2016 kommt die Satzung dann voraussichtlich zur Anwendung.
- Es liegt eine Einladung zur Ergebniskonferenz Ostküstenleitung 380 kV in Bad Oldesloe am 22.04.2015 vor. Leider liegt dieser Termin mit der nächsten Gemeindevertretersitzung zusammen. Der Termin für die Gemeindevertretung lag aber schon vorher fest, da hier der neue Wehrführer vereidigt werden soll.
- Thomas Wiese und Holger Jakobs haben zugesagt, beidseitig den Knick am Rugenvier aufzuputzen. Betonringe sind auf Privatgrund zurückgeschoben worden. Diese Maßnahmen sind abgeschlossen.
- Die Risse in der Asphaltdecke im Elmenhorster Weg sind wie beschlossen mit flüssigem Asphalt zugegossen worden.
- Die Sanierung der L 326/ L 75 in Henstedt-Ulzburg dauert voraussichtlich vom 07.04.2015 bis 24.04.2015. Im Anschluss wird die L 75 saniert.
- Die Einladung zu einem Round-Table-Gespräch zum Thema Lärmschutzgutachten wurde auf Nachfrage von Herrn Wittkowski vom Landesbetrieb Straßenbau beantwortet. Der Vorsitzende verliert das Schreiben. Dies wird auch an die Fraktionsvorsitzenden versendet. Das Thema Verkehrssicherheit und lärmindernde Maßnahmen wird in der nächsten Verkehrsausschusssitzung ein TOP sein.
- Herr Maßmann bemerkt, dass es eine neue Verordnung zur Schulwegsicherung geben soll, die das Einrichten von 30-km/h Strecken vereinfacht.
- Ein Grundsatzbeschluss für eine Gebührensatzung zur Straßenreinigung und Winterdienst ist im Ausschuss für Finanzen und Prüfung der Jahresrechnung beschlossen worden.
- Die Brücke im Dierksbrann ist repariert. Das noch fehlende Geländer wird nachgerüstet.

Bürgermeister:

- Laut Aussage TenneT soll die bestehende 220 kV-Leitung in 2018 abgebaut werden.
- Er weist auf die Unterschriftensammlung für einen S-Bahnbetrieb zwischen Kaltenkirchen und Hamburg hin und bittet um Unterstützung.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Rudolph: Fragt, ob Schäden an Grundstücken durch die 220 kV-Leitung gegenüber der TenneT geltend gemacht werden können?

Bürgermeister: Ja, das ist geregelt.

Herr Rudolph: Fragt, wie auf das Schreiben von Herrn Neudörffer reagiert wurde?

Vorsitzender: Da dies mit der Antwort des LBV zusammenhängt, wird es auf der nächsten Sitzung besprochen.

Herr Rudolph: Fragt, wann die beschlossenen Halteverbotsschilder aufgestellt werden?

Vorsitzender: Muss noch mit der Polizei besprochen werden. Schilder sind am Bauhof.

Herr Fleckner: Weist auf starke Beschädigung in der Straße „Alte Vogtei“ hin und fragt, ob hier auch der WZV und der Wasserbetrieb aus Kaltenkirchen mit einbezogen werden können, da Gullideckel und Wasserschieber aus dem Asphalt ragen?

Bürgermeister: Herr Loewe soll sich dies zusammen mit dem WZV und dem Eigenbetrieb Wasserversorgung des Amtes ansehen.

Vorsitzender: Fragt, ob im Mai wieder eine Rundfahrt zur Besichtigung der Straßen und Wege in Kisdorf stattfinden soll?

Frau Dammann meint, dass es besser wäre, die Fahrt zu einem späteren Zeitpunkt zu machen. Die Mitglieder stimmen zu. Ein Termin soll auf der nächsten Sitzung gefunden werden.

Dr. Seeger: Schlägt vor, dass man Herrn Neudörffer die Antwort des LBV zukommen lässt.

Der Vorsitzende will sich darum kümmern.

TOP 4: Parkplatzsituation bei Großveranstaltungen rund um den Margarethenhoff

- Der Bürgermeister berichtet, dass es eine Möglichkeit gibt, bei Großveranstaltungen einen Teil der Koppel von Herrn Biehl als Parkplatz zu nutzen. Dazu muss dieser Teil aus der landwirtschaftlichen Nutzung rausgenommen werden. Herr Biehl würde auf etwa 5.000 m² Rasen sähen. Dies würde Platz für ca. 240 bis 260 Parkplätze geben oder Raum für Veranstaltungen in Kisdorf. Hierfür muss ein Zaun gezogen und eine Zufahrt gegenüber der Straße „Achter de Fűrwehr“ eingerichtet werden.

Kosten:

Maschendrahtzaun und Zufahrt 9.000,00 € (Überschlag)

Stahlmattenzaun und Zufahrt 8.900,00 € (Überschlag)

- Herr Maßmann spricht sich entschieden dagegen aus. Dies würde mehr Verkehr nach Kisdorf bringen, statt ihn aus Kisdorf rauszuhalten. Außerdem könne man ja den ÖPNV nutzen. Im Übrigen sei es doch in der Vergangenheit auch immer gut gegangen.
- Dr. Seeger dankt dem Bürgermeister für seine Bemühungen, sieht aber auch nicht die Notwendigkeit. Seine Frage: Würde es nicht auch reichen, den Tabakschuppen abzureißen? Dies würde doch auch Platz für ca. 40 Fahrzeuge bieten?
- Der Vorsitzende bemerkt, dass dies eine einmalige Chance ist, die die Gemeinde nutzen sollte.
- Herr Beug fragt, ob man die Fläche nicht in der landwirtschaftlichen Nutzung belassen kann und nur für Veranstaltungen anmietet?
- Bürgermeister. antwortet, dass dies nicht möglich ist, da dann die Zuschüsse vom Bund zur landwirtschaftliche Nutzung wegfallen.
- Herr Rudolph sagt, dass eine Nutzung nur für die Zeit des Weihnachtsmarktes nicht ausreicht, um diese Maßnahme zu rechtfertigen.
- Der Vorsitzende antwortet, dass dieser Punkt aus dem Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport kommt und schon seit einiger Zeit auf Antwort wartet, nicht zuletzt auch immer wieder von Herrn Rudolph im Ausschuss für Jugend, Soziales, Kultur und Sport nachgefragt.

- Herr Vogel bestätigt, dass bei größeren Veranstaltungen im Margarethenhoff Kisdorf zugeparkt wird. Hier bietet sich uns eine Möglichkeit dies deutlich zu verbessern.
 - Herr Maßmann stellt fest, dass er hier vor vollendete Tatsachen gestellt werde und bittet dies in die Fraktionen zu geben, damit diese darüber beraten können.
 - Dr. Seeger schließt sich diesem an. Dies sollte TOP auf der nächsten Sitzung werden.
- Abstimmung (6:2(CDU):1)

TOP 5: Schwarzdeckenerneuerung „An de Loh“

Die Kostenermittlung zur Erneuerung der Schwarzdecke in der Straße „An de Loh“ hat ergeben, dass die Strecke

Etzberg bis Einfahrt Hof Werner Ahrens	55.000,00 €
und Etzberg bis Ortsschild	74.000,00 €

kostet.

Bei der derzeitigen Haushaltslage kommt die erweiterte, teurere Variante nicht zum tragen.

Der Verkehrsausschuss beschließt:

Eine Fahrbahnerneuerung, Verschleiß-Asphaltdecke, der Straße „An de Loh“, ca. 50 Meter von der Einmündung Ecke Etzberg bis zur ersten Hofeinfahrt von Hof Werner Ahrens ca. 240 m Gesamtlänge. Die Maßnahme soll bei der Sammelausschreibung des WZV angemeldet werden. Kostenschätzung des Abschnitts 1 nach WZV ca. 55.000,00 €. Abstimmung (8:0:1)

TOP 6: Aufstellung eines Verkehrsspiegels an der Einmündung L 233/ Am Sandberg und K 23/ Mühlenredder

- Der Vorsitzende verliest die Stellungnahme der Kreisverkehrsaufsicht zum Thema „Spiegelaufstellung“. Hier wird deutlich, dass von der Aufstellung eines Spiegels abgeraten wird.
- Herr Maßmann sagt, dass man „Am Sandberg“ weit genug sehen kann, so dass ein Spiegel hier nicht nötig ist. Am „Mühlenredder“ müsse man halt warten.
- Dr. Seeger fragt, wer den Spiegel am „Dierksbrann“ aufgestellt hat und warum?
- Vorsitzender antwortet, dass hier der Spiegel von privat aufgestellt wurde und hauptsächlich für den landwirtschaftlichen Verkehr gedacht ist.

Es wird abgestimmt, ob Spiegel aufgestellt werden sollen. Abstimmung:

(0:9:0)

TOP 7: Einwohnerfragestunde

■■■■■ Fragt, ob in der Mühlenstraße auch ein Hundekotbeutelhalter aufgestellt werden kann?
Bürgermeister: Nein. Dort steht schon einer am Spielplatz.

■■■■■ Fragt, ob es schon eine Entscheidung zur Bushaltestelle an der L 233 gibt?
Herr Maßmann: Berichtet, dass dieser Antrag vom ÖPNV nicht berücksichtigt wurde, also ist er dort wohl nicht angekommen.
Der Vorsitzende wird nachfragen.

■■■■■ Fragt, warum die Einladung zur Ostküstenleitung und die GV an einem Tag liegen?
Antwort: Siehe TOP 2

■■■■■ Fragt, was denn nun mit dem Wasserschieber in seiner Grünfläche passiert?
Der Vorsitzende war mit Bernhard Wulff zur Besichtigung vor Ort. Er gibt dies an den Eigenbetreib Wasserversorgung des Amtes weiter.

Gez.: Andreas Fleckner
Protokollführer

Nr. 19 – VERKEHRSAUSSCHUSS vom 12.05.2015

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 20.55 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Schmuck-Barkmann, Dirk (Vors.)

WB Schippmann, Thomas für GV Dr. Seeger, Jörg

WB Reiche, Käthe-Christine für GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführerin

GV Beug, Christian

GV Hübner, Julia

GV Wulf, Bernhard

WB Dammann, Wiebke

WB Dr. Wallrabenstein, Martin

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Grün- und Parkfläche „Biehl'sche Koppel“
05. Verkehrssicherheit und Verkehrslärm und zu beantragende straßenverkehrsrechtliche Verkehrs-Lärmschutzmaßnahmen in Kisdorf
Schreiben vom LBV.SH als Antwort auf die schriftliche Eingabe der Gemeinde Kisdorf an den LBV.SH
06. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Bürgermeister:

- Erläutert die Kosten „Biehl'sche Koppel“, Zaun bleibt im Besitz der Gemeinde

Vorsitzender:

- Frage Dr. Seeger: Die Stellungnahme vom LBV.SH als Antwort auf das Schreiben von Herrn Wittkowski habe ich als Info an Wolfgang Neudörfer weitergeleitet.
- Das Erneuern, Reinigen und Freischneiden von Verkehrsschildern ist mit Herrn Thorsten Wagner, neuer Bauhofleiter, besprochen und wird umgesetzt. Automatismus des Bauhofes.
- Der Bauhof bekommt einen Internetanschluss und ist dann somit mit dem Amt vernetzt. Beschlüsse des Ausschusses können direkt vom Amt weitergeleitet werden.
- Die beschlossenen Markierungen, 30-km/h und Haifischzähne, sind fertiggestellt.
- Die Signalmarkierung an dem Umlaufgitter auf den entsprechenden Fußwegen ist zum Angebotspreis durchgeführt.
- 380 kV-Leitung im Kisdorferwohld. Die bestehende 220 kV-Leitung wird aufgerüstet auf 380 kV; geringe Feinkorrektur im Kisdorferwohld ist möglich. Zurzeit finden in Kisdorf Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern statt, auf deren Flächen Masten stehen oder neu gestellt werden.
- Frage Dieter Maßmann: Bushaltestelle an der L 233: Aufnahme in den Regionalplan des ÖPNV ist nicht erfolgt. Aufgenommen in den Regionalplan ist Einrichtung eines „Park and Ride“-Platzes am Strietkamp/ Ulzburger Straße, die Einrichtung einer zusätzlichen Baustelle an unserem Einkaufsmarkt an der Henstedter Straße, eine Schulbusverbindung von Wakendorf II zur Grund- und Gemeinschaftsschule Kisdorf. Antrag der Gemeinde Wakendorf II.
- Frage Herr Rudolph: Der Termin mit der Polizei zur Aufstellung der beschlossenen Haltverbotsschilder ist vereinbart.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

Bürgermeister Reimer Wisch: ~~Erklärt, das Drachenfest auf dem Hof Jakob muss für 2015 abgesagt werden. Termin zu kurzfristig. Unzutreffend protokolliert. Korrektur folgt.~~
Redaktion Kisdorf.de

Bürgermeister Reimer Wisch: Berichtet aus dem Wohld: Der Grill im Endern (Spielplatz) ist von Haueis repariert worden.

GV Bernhard Wulf: Werden die Radwege in Kisdorf auf der nächsten Sitzung auf der Tagesordnung behandelt?

Antwort: Ja

TOP 4: Grün- und Parkfläche „Biehl'sche Koppel“

- Bürgermeister Reimer Wisch stellt die beiden Möglichkeiten für einen Zaun auf der Biehl'sche Koppel vor:
 1. Maschendraht - 9.100,00 €
 2. Stahlmattenzaun - 8.900,00 €Höhe ca. 1 m oder 1,20 m mit Abstand zum Boden, um Unkraut besser zu entfernen.
- Der Trägerverein Kisdorf stellt einen Betrag für den Zaun zur Verfügung. Materialkosten ca. 4.500,00 €.
- GV Dieter Maßmann meint, durch einen Parkplatz würde mehr Verkehr nach Kisdorf geholt.
- GV Christian Beug spricht von einer „Grünfläche“ nicht von einem Parkplatz.
- GV Bernhard Wulf stellt die Frage, ob an Parkgebühren gedacht ist? Rechtliche Schritte werden geprüft.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, einen Teil der Ackerfläche von ca. einem halben Hektar, zu einer Grün- und Parkfläche umzugestalten. Die Fläche ist im Besitz von Hans-Jürgen Biehl und grenzt im westlichen Bereich an sein Hofgrundstück, dem sogenannten Dorfanger. Die Gesamtfläche ist als Ackerland verpachtet. Der Pächter Henning Biehl würde die Teilfläche zur Nutzung an die Gemeinde abtreten. Der Eigentümer stimmt der Maßnahme zu.

Maßnahmen zur Herrichtung:

1. Eine Abgrenzung durch einen stabilen Zaun zum Hofgrundstück von Hans-Jürgen Biehl und des hinteren Fuß- und Radweges. Insgesamt ca. 130 Meter mit einer Durchgangspforte für Fußgänger. Der Zaun bleibt im Eigentum der Gemeinde.
2. Errichtung einer zusätzlichen Zufahrt von der Straße „Achter de Höf“, befestigt mit Rasengittersteinen. Absenkung eines Hochboards. Einbau eines doppelseitigen Schwenktors.
3. Einsatz einer strapazierfähigen Grassaat. Eigenleistung Dirk Schmuck-Barkmann.
4. Pflege der Fläche durch die Gemeinde.
5. Kosten ca. 5.000,00 €. Der Zaun wird in Zusammenarbeit mit dem Trägerverein und freiwilligen Helfern unter der Anleitung einer Fachkraft in Eigenleistung erstellt.
6. Ein entsprechender Nutzungsvertrag soll zwischen dem Pächter Henning Biehl und der Gemeinde vom Amt vorbereitet werden.

Abstimmung:

(8:1 (SPD):0)

TOP 5: Verkehrssicherheit und Verkehrslärm und zu beantragende straßenverkehrsrechtliche Verkehrslärmschutzmaßnahme in Kisdorf Schreiben vom LBV.SH als Antwort auf die schriftliche Eingabe der Gemeinde Kisdorf an den LBV.SH

- Es wird ein Arbeitskreis gebildet.
- Hinweis auf Schulwegsicherung, 2 Altenheime, erhöhter Lkw-Verkehr
- Termin für den Arbeitskreis wird festgesetzt.
- Verkehrssicherheit und Verkehrslärm und zu beantragende straßenverkehrsrechtliche Verkehrs- und Lärmschutzmaßnahmen in Kisdorf.
- Schreiben vom LBV.SH als Antwort auf die schriftliche Eingabe der Gemeinde an den LBV.SH.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss nimmt das Schreiben vom LBV.SH zur Kenntnis und beschließt, alle verkehrsrechtlichen Möglichkeiten zur Verkehrssicherheit und Lärmreduzierung auszuschöpfen, um diese bei der Kreisverkehrsaufsicht in Bad Segeberg durchzusetzen. Dies betrifft im Besonderen die Kreis- und Landesstraße. Die bereits bestehende Arbeitsgruppe im Ausschuss soll ein Arbeitspapier vorbereiten und dem Ausschuss als Arbeitsgrundlage vorlegen.

Abstimmung:

(9:0:0)

TOP 6: Einwohnerfragestunde

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ Fragt, ob bei der Bundesverkehrsbehörde der Ermessungsspielraum berücksichtigt wurde? Länder und Kommunen haben einen Spielraum, den man ausnutzen sollte.

Antwort: Wird berücksichtigt

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ : Fragt, ist die Summe für den geplanten Zaun, 5.000,00 €, Brutto oder Netto?

Antwort: Endpreis 5.000,00 €

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ : Fragt, wurde beim Verkehr in Kisdorf auch das Umweltministerium eingeschaltet?

Antwort: Ist bedenkenswert.

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ : Fragt, wer übernimmt die Verantwortung für die Parkgebühren?

Antwort: Rechtliche Grundlage muss geprüft werden.

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■ Fragt, kommt ein „Park and Ride“-Parkplatz an den Strietkamp?

Antwort: Nur in Verbindung mit einer Bushaltestelle.

■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■■, Kisdorferwohld: Geschwindigkeit in der Wakendorfer Straße ist beängstigend. Das Amt wird gebeten, eine Geschwindigkeitsprüfung vorzunehmen

Das Protokoll wurde mit Vorlage von Herrn Dirk Schmuck-Barkmann erstellt.

Gez.: Käthe-Christine Reiche
Protokollführerin

GEMEINDE KISDORF

- Verkehrsausschuss -

24568 Kattendorf, den 23.06.2015

Eingang Amt: 22.06.2015

I 7/ha

Nr. 20 – VERKEHRSAUSSCHUSS vom 09.06.2015

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.30 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Schmuck-Barkmann, Dirk (Vors.)
GV Dr. Seeger, Jörg
GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer
WB Kallinich, für GV Beug, Christian
GV Hübner, Julia
GV Wulf, Bernhard
WB Dammann, Wiebke
WB Dr. Wallrabenstein, Martin
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
GV Maßmann, Dieter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert:

TOP 7: Aufstellen von Halteverbotsschildern

Einwohnerfragestunde wird Tagesordnungspunkt 8

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einsprüche zum Protokoll Nr. 19 vom 12.05.2015
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Verkehrssicherheit und Verkehrslärm und zu beantragende straßenverkehrsrechtliche Verkehrs- und Lärmschutzmaßnahmen in Kisdorf. Weitere Vorgehensweise und Vorstellung eines Arbeitspapiers der Arbeitsgruppe VAS vom 04.06.2015
06. Erneuter Antrag der WKB: Überprüfung der Anordnung der Radwege in Kisdorf und deren Beschilderung mit den amtlichen Verkehrszeichen unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung
07. Aufstellen von Halteverbotsschildern
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. GV Wulf, Bernhard, schlägt vor, den TOP 6 zu streichen, da es schon einen Beschluss gibt (VerkA Nr. 12 vom 09.09.2014, TOP 7).

Der Vorsitzende will, dass beschlossen wird, dass das Amt nun tätig wird.

TOP 2: Einsprüche zum Protokoll Nr. 19 vom 12.05.2015

- | | |
|--|---------|
| Einspruch von Reimer Wisch zum Protokoll Nr. 19 | (9:0:0) |
| Einspruch von Bernhard Wulf zum Protokoll Nr. 19 | (9:0:0) |
| Einspruch von Dirk Schmuck Barkmann zum Protokoll Nr. 19 | (9:0:0) |

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Bei einer Begehung des „Lehmkuhlen“ wurde das Aufstellen der Halteverbotsschilder festgelegt. Anwesend waren der Bürgermeister, der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Herr Schnoor von der FFW, Herr Arnd Nickel von der Polizei Henstedt-Ulzburg.
- Es gibt Absackungen im „Schmiedeberg“. Der Wege-Zweckverband wird nach der Ursache suchen. Es muss die Verkehrssicherheit gewährleistet werden.
- Die Banketten auf den Wirtschaftswegen, besonders am „Götzberger Weg“, brechen weg. Dies soll TOP auf einer der nächsten VA-Sitzungen werden.
- Die Grünfläche auf der Biehl'schen Koppel wurde eingesät und hat sich gut entwickelt.
- Für Juli ist keine Sitzung des Verkehrsausschusses geplant.
- Die Ausschreibung für die Schwarzdeckensanierung „An de Loh“ endet in KW 30, Baubeginn soll im August 2015 sein.

Bürgermeister

- Im Ausschuss für Finanzen und Prüfung der Jahresrechnung wurde der Zaun für die Biehl'sche Koppel beschlossen. Der Knick soll dabei rausgenommen werden und es soll kein Tor eingebaut werden. Der Pachtvertrag wurde ebenfalls beschlossen.
- Die TenneT kündigt an, dass die Vermessungen für die 380kV-Leitung nun beginnen sollen. Hierzu bemerkt GV Dr. Seeger, dass am folgenden Tag in Henstedt-Ulzburg die Leitung besprochen werden soll.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Dr. Wallrabenstein, Martin, fragt,

- wie weit die Umsetzung und Bemalung der Fußgängerbegrenzungen sind?
Der Auftrag ist durchgeführt worden. Leider zeigt sich der Anstrich als mangelhaft. Dies wurde beim Amt moniert und wird geprüft.
- Am Holsteinring muss noch die Hecke geschnitten werden. Dies soll vom Amt kontrolliert werden.

GV Maßmann fragt,

- was die Rasensaat auf der Biehl'schen Koppel gekostet hat?
Antwort: 124,00 €.

GV Wulf fragt,

- wie es mit der Verspringung der 380kV-Leitung über Dr. Seegers Haus aussieht?
Die Aussichten sind gut, dass das Haus umgangen wird.
Dr. Seeger bemerkt, dass die Leitung trotzdem über FFH--Gebiet verläuft.
Der Vorsitzende erwidert, dass die TenneT sich an keinem unserer Einwände gestört hat.

TOP 5: Verkehrssicherheit und Verkehrslärm und zu beantragende straßenverkehrsrechtliche Verkehrs- und Lärmschutzmaßnahmen in Kisdorf. Weitere Vorgehensweise und Vorstellung eines Arbeitspapiers der Arbeitsgruppe VAS vom 04.06.2015

Der Vorsitzende erklärt, was der AK zu diesem Thema erarbeitet hat. Hierbei geht es um Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich „Sengel“ und „Dorfstraße“. Außerdem eine Begrenzung auf der Ulzburger Straße auf 70 km/h.

Herr Wolfgang Neudörffer fragt, ob es ein Fußwegverkehrskonzept gibt? Dies ist nicht bekannt.

GV Maßmann schlägt vor, zwei Anträge zu machen und die „Ulzburger Straße“ von der „Dorfstraße“ zu trennen. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Antrag 1 (Dorfstraße / Sengel) - siehe Anhang

(9:0:0)

Antrag 2 (Ulzburger Straße) - siehe Anhang

(9:0:0)

TOP 6: Erneuter Antrag der WKB: Überprüfung der Anordnung der Radwege in Kisdorf und deren Beschilderung mit den amtlichen Verkehrszeichen unter Berücksichtigung der Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung

Beschlussvorschlag VAS vom 09.06.2015

Das Amt wird gebeten den Beschluss der 12. öffentlichen Sitzung des Verkehrsausschusses vom 09.09.2014, TOP 7, umzusetzen.

(9:0:0)

TOP 7: Aufstellen von Halteverbotsschildern

Der Verkehrsausschuss beschließt das Aufstellen von Halteverbotsschildern, eingeschränktes Halteverbot, auf folgenden Straßen:

- Schmiedeberg Nordseite, Etzberg bis Köhlertwiete, Lehmkuhlen ostseitig, Etzberg südseitig, Hausnr. 2 bis Abzweigung Schmiedeberg, Verlängerung des vorhandenen Halteverbotzonenbereiches im Grootredder, vor dem Schulbereich, hier Sonn- und Feiertage ausgenommen. Markierung des Hydranten auf dem Asphalt in der Haltezone.
- Die Maßnahmen wurden im Juni 2014 bei der Begehung der gemeindeeigenen Straßen und Wege vom Ausschuss festgelegt.
- Die Schilder sind bereits beim Kreis beantragt und genehmigt.
- Die Standorte wurden mit dem Bürgermeister, dem Verkehrsausschussvorsitzenden, der Polizei und einem Vertreter der Feuerwehr festgelegt.
- Die Bürger sollen vorher angeschrieben werden.

(9:0:0)

TOP 8: Einwohnerfragestunde

■■■■■ fragt,

- ob es ein Schulwegkonzept gibt?

GV Maßmann erwidert, dass sich hierüber die Schule Gedanken machen sollte.

Hiermit wird das Amt gebeten, den Schulverband anzuschreiben und aufzufordern, ein Schulwegkonzept zu erstellen.

■■■■■ schlägt der Gemeinde vor,

- ein Verkehrszählgerät anzuschaffen.

Der Verkehrsausschuss lehnt dies aufgrund der momentanen Haushaltslage ab.

GEMEINDE KISDORF

- Verkehrsausschuss -

24568 Kattendorf, den 13.08.2015

I 7/ha [[AKFinanz]]

Korrektur am 28.09.2015/sc

Nr. 21 – VERKEHRSAUSSCHUSS vom 11.08.2015

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Schmuck-Barkmann, Dirk (Vors.)
WB Kallinich, Werner, für GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer
GV Beug, Christian
GV Wulf, Bernhard
WB Jaschik, Erhard, für GV Hübner, Julia
WB Billep-Türke, Stephan, für GV Dr. Seeger, Jörg
WB Dammann, Wiebke
WB Dr. Wallrabenstein, Martin
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
GV Offen, Niels, in der Funktion als Schulverbandsvorsteher

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
03. Fragen der Ausschussmitglieder
04. Versandung eines Regenwassergullys in der Naher Straße 9
05. Überprüfung und Anordnung der Radwege und deren Beschilderung mit amtlichen Verkehrszeichen
06. Banketten Götzberger Weg und Kistlohweg
07. Schulwegekonzept
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

GV Wulf, Bernhard, beantragt für die WKB die Absetzung des TOP 5, weil das Amt Kisdorf keine zuständige Person zur Bearbeitung stellen kann.

Der Vorsitzende erläutert den Ausschussmitgliedern, dass der TOP 5 aufgrund Aussagen des Amtes Kisdorf behandelt werden sollte.

Der Antrag der WKB wird einstimmig abgelehnt.

(9:0:0)

TOP 2: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Die verantwortlichen Grundstückseigentümer an Wirtschaftswegen werden mit den Teilbereichen durch Zuständigkeit der Gemeinde eine Bündelung der Knickräumungsmaßnahmen als Vergabeauftrag an einen Unternehmer erarbeiten.
- Die Grünfläche „Biehl'sche Koppel“ hat sich durch die Witterungsbegünstigung gut entwickelt und ist nutzbar.
- Durch Nachfrage beim Amt entsprechen die Umgestaltung der Umlaufgitter an den entsprechenden Fußwegen durch Verbreiterung und Signalisierung den gesetzlichen Vorgaben.
- Straßenbaubeitragssatzung → Planung: Ende September/Anfang Oktober Satzungsinfo durch das Amt (nichtöffentlich).
- Gemeinde: Empfehlung von Gekom Konzept für Maßnahmen. Umsetzung von Maßnahmen. Prioritätenliste von allen Straßen und Gehwegen. Gesonderte Maßnahmen für 2016, Ingenieurbüro beauftragen.
- Straßen- und Fußwegesatzung: Vielerorts sind die Fußwege vor den Grundstücken stark verunkrautet und überwachsen. Die betroffenen Grundstückseigentümer werden durch das Amt angeschrieben.
- Die Ausschreibungsergebnisse für die beschlossene Maßnahme „Schwarzdeckenerneuerung An de Loh“ liegen vor. Die Maßnahme ist vergeben an die Firma Strabag zum Angebotspreis von brutto 62.000,00 €.
GV Bernhard Wulf (WKB) kritisiert, dass der Beschluss zur Sanierung der Straße „An de Loh“ missachtet und die Maßnahme ohne weitere Information der übrigen Mitglieder des Ausschusses in Auftrag gegeben wurde.
- Die Rohrunterführung Ende Weedenweg ist durch Fremdeinwirkung stark beschädigt.
- Weedenweg Banketten fräsen war eine sinnvolle Maßnahme. Der Aufwuchs konnte jetzt mit dem gemeindeeigenen Mäher kurzgehalten werden. Ruhebänke sind aufgestellt mit den Hinweistafeln „Wandern“ zeigt der Weedenweg ein sehr harmonisches Bild.
- Unser verfasster Maßnahmenkatalog verkehrssichernde und verkehrsberuhigende Maßnahmen auf den Gemeindedurchgangsstraßen ist auf dem Weg zur Verkehrsbehörde.
- Ostküstenleitung: Der Vorsitzende unterrichtet die Anwesenden über die Aktivitäten der betroffenen Bauernschaft.
- Absperrschieber im Karklohweg müssen neu eingefasst werden, Grundstück Jensen: Amt war bereits tätig.
- Der Vorsitzende verweist auf die „Open-Air Veranstaltung“ der Zentrale, die am 15.08.2015 stattfinden soll. Es wurden Halteverbote und Geschwindigkeitsbegrenzungen angeordnet.

Seite 3

Bürgermeister:

- Er berichtet über Nichtbeachtung der schriftlichen Aufforderung zur Entfernung der stark verunkrauteten Wege sowie der zum öffentlichen Bereich gehörenden Grundstücksgrenze des Anwesens Karklohweg 24. Nach Verstreichen der gesetzten Frist wird vom Amt Kisdorf ein Unternehmer dieses kostenpflichtig für den Grundstücksbesitzer vornehmen lassen.
- Er berichtet über ein ablehnendes Schreiben zur Tempobegrenzung in der S-Kurve der Einmündung „Strietkamp“ in die „Ulzburger Straße“ (L 233) der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg, auf ein Anschreiben mit Bildern des schweren Verkehrsunfalls am 12. Juni 2015.

TOP 3: Fragen der Ausschussmitglieder

WB Vogel, Jürgen:

- Wie ist der Stand der Dinge Parkverbot Etzberg, Schmiedeberg?
- Im Götzberger Weg sollte das Lichtprofil durch Knickbeschneidung erweitert werden!

GV Wulf, Bernhard:

- Wird bei den Knickpflegemaßnahmen berücksichtigt, dass die Landwirte mit herangezogen werden.

WB Dr. Wallrabenstein, Martin:

- Die Feldsteine in der Straße Rugenvier vor dem Wohnhaus und dem Reiterhof verengen die Fahrspur so, dass ein Gegenverkehr nicht möglich ist. Das Amt Kisdorf möge bitte prüfen, ob die Feldsteine auf öffentlichem oder privatem Grund liegen.

WB Kallinich, Werner:

- Der Wanderweg zwischen dem „EDI-Teich“ und der Kehre der Ostpreußenstraße, der bei der Anlage mit zwei Regenwassereinläufen, einer Rasenkannte und einem etwa 2 m breiten Sandweg angelegt wurde, ist nur noch ein Trampelpfad. Die Regenwassereinläufe liegen jetzt höher als der ausgetretene Trampelpfad und erfüllen ihren Zweck höchstwahrscheinlich nicht mehr. Außerdem liegen bei zwei Lampen Leuchtstoffröhren, die sich nicht mehr in ihren Fassungen befinden in den Glaskuppeln.

GV Wulf, Bernhard:

- Erklärt im Namen der WKB-Fraktion: Die WKB zeigt sich enttäuscht über die Art und Weise der Umsetzung des Beschlusses zur Sanierung der Straße „An de Loh“ und beantragt, diese Äußerung in das Protokoll aufzunehmen..

TOP 4: Versandung eines Regenwassergullys in der Naher Straße 9

Der Vorsitzende erläutert, dass ein Nebenweg der Naher Straße zum Haus Nr. 9 aufgrund der wiederholt auftretenden Überschwemmungen des Grundstücks und Eindringen des Wassers in das Wohnhaus der Schacht gereinigt und die Rohrleitung gespült werden muss. Geschätzte Kosten 1.500,00 €.

Der Ausschuss stimmt der Maßnahme einstimmig zu.

(9:0:0)

TOP 5: Überprüfung und Anordnung der Radwege und deren Beschilderung mit amtlichen Verkehrszeichen

Der Vorsitzende erläutert nach Rücksprache mit dem Amt Kisdorf, Herrn Löchelt, folgendes:

Fahrradwege

Anregung des ADFC. Gebotsbeschilderung abbauen, damit Radfahrer auf die Straße können, Beispiel Kaltenkirchen. An den Kreis- und Landesstraßen ist der Baulastträger zuständig.

Das Ordnungsamt ist zurzeit nicht besetzt. Die Stelle wird neu ausgeschrieben. Es gibt keine Handlungsempfehlung seitens des Amtes. Lösungsansätze zur Verbesserung der Situation von Radfahrern sollten durch Fachkräfte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erarbeitet werden, z. B:

- Radweg am Krähenpark, vorm Kreuzungsbereich
- Götzberger Weg
- Kistlohweg
- Elmenhorster Weg

In Kisdorf sind derzeit keine ausgewiesenen Radwege an Gemeindestraßen vorhanden.

Der Vorsitzende empfiehlt, dieses in den Fraktionen erneut zu beraten.

TOP 6: Banketten Götzberger Weg und Kistlohweg

Die beiden landwirtschaftlichen Wege müssen wieder saniert werden. Es sind, wo nötig, der Knick zu bescheiden, Bankette ist abzutragen, Fräsgut einzubringen und zu verdichten. Vom WZV liegen zwei Preisfragen für den Kistlohweg (Kaltenkirchener Straße bis Strietkamp) über 7.000,00 € und Götzberger Weg über 12.000,00 € vor.

WB Vogel, Jürgen weist darauf hin, dass in der Senke des Götzberger Weg die Abflussmöglichkeit in die Krambek hergestellt werden muss, damit sich keine großen Wasserlachen auf der Fahrbahn mehr bilden können.

TOP 7: Schulwegekonzept

Der Vorsitzende bittet den Schulverbandsvorsteher GV Niels Offen, seine Vorstellungen zur Schulwegsicherung vorzutragen.

Zurzeit kommen etwa 50% der Schulkinder aus Kisdorf, die restlichen aus Kattendorf, Winsen, Hüttblek, Stukenborn, Sievershütten, Oering und Henstedt-Ulzburg.

Aufschlüsselung nach betroffenen Personen:

Fußgänger Radfahrer Schulbusverkehr PKW (bringen und abholen)

Untergruppierungen: zur Schule Kisdorf zu auswärtigen Schulen

Kisdorfer Kinder auswärtige Kinder

gesunde Kinder behinderte Kinder

Das derzeitige Verkehrsaufkommen an der Schulbuskehre im Grootredder muss unbedingt entflochten werden.

Für die Kinder, die an Bushaltstellen auf ihren Schulbus warten müssen, sollten Unterstände zum Schutz vor Nässe und Kälte bereitgestellt werden. Hierbei müsste bei den Grundeigentümern die Bereitschaft und Genehmigungen zu eventueller Anpachtung eingeholt werden.

Die Schule hat zurzeit keinen Schulwegeplan, müsste aufgrund der Versicherungsrelevanz zusammen mit dem zum Schulverband angehörenden Gemeinden, Schulleitung, Elternschaft, Schulträger, Verkehrsbeauftragten, Polizei, Straßenverkehrsamt, Schulbusverband und Busunternehmer einen erarbeiten.

Ansatzpunkte:

Angebot an die Schule zur Zusammenarbeit.

Schulwegunfälle der letzten Jahre erfragen.

Schulwegeplan durch die Schule erstellen lassen, mit Polizei, Eltern und Schülern abstimmen, bei Einschulung ausgeben.

Verkehrsentflechtung in der Anliefer-/Abholzone

Wartehäuschen (auf Privatgrund)

GV Wulf, Bernhard, hat sich bereit erklärt, in einer Arbeitsgemeinschaft zur Erstellung eines Schulwegeplanes als Vertreter des Verkehrsausschusses aktiv mitzuarbeiten.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

██████████

- Im Knickweg müssten bei den Einfassungen der Gullydeckel und Hydranten die Pflastersteine, die zurzeit nur in Sand eingebettet sind, in einem Mörtelbett neu verlegt werden.

██████████

- Er fordert Repräsentativmaßnahmen
 - Rollator-Dichte
 - Freizeitangebot – Wege der Kinder innerorts
 - Nahversorgungen
 - Begegnungsverkehre

Der Vorsitzende verweist auf die zu erwartenden Antworten von den zuständigen Kreis- und Landesbehörden aufgrund der von der Gemeinde gestellten Anträge auf Verkehrsberuhigungen und Sicherheit.

██████████

- Unser Bus e. V. – Vor- und Nachteile. – Stand der Dinge?

Der Vorsitzende wird dieses Thema auf die nächste Sitzung des Verkehrsausschusses als TOP mit einbringen.

GEMEINDE KISDORF

- Verkehrsausschuss -

24568 Kattendorf, den 21.09.2015

Eingang Amt: 21.09.2015

I 7/sc

Nr. 22 – VERKEHRSAUSSCHUSS vom 08.09.2015

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.20 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

WB Schmuck-Barkmann, Dirk (Vors.)
GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer
WB Reiche, Käthe-Christine für GV Beug, Christian
GV Wulf, Bernhard
GV Hübner, Julia
WB Billep-Türke, Stephan, für GV Dr. Seeger, Jörg
WB Dammann, Wiebke
WB Dr. Wallrabenstein, Martin
WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

Bürgermeister Wisch, Reimer
GV Maßmann, Dieter
GV Wendland, Herbert
Herr Jens Müller, GV aus Henstedt-Ulzburg u. Sprecher der Initiative „Mein Bus e. V.“

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. „Mein Bus e. V.“: Vor- und Nachteile für die Gemeinde Kisdorf; Stand der Entwicklung
Herr Jens Müller wird zu diesem Thema referieren
03. Einsprüche zum Protokoll Nr. 21 vom 11.08.2015
04. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
05. Fragen der Ausschussmitglieder
06. Überprüfung und Anordnung der Radwege und deren Beschilderung mit amtlichen Kennzeichen
07. Aufstellen und Instandsetzung von Bushaltesthäuschen in der Gemeinde Kisdorf
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: „Mein Bus e. V.“: Vor- und Nachteile für die Gemeinde Kisdorf; Stand der Entwicklung
Herrn Jens Müller wird zu diesem Thema referieren

- Herr Jens Müller, GV in Henstedt-Ulzburg, stellt das Konzept „Unser Bus e. V.“ vor.
- Dieses Konzept sieht in seiner derzeitigen Fassung eine mögliche Kostenbeteiligung von Kisdorf in Höhe von 20.000,00 € vor.
GV Maßmann macht klar, dass dies eine zu hohe Belastung für Kisdorf ist. Herr Müller erwidert, dass diese Zahl variierbar ist.
- Herr. Rother fragt, wie viele Busse angeschafft werden sollen? Herr Müller antwortet, dass 6 Busse und 16 Fahrer benötigt werden.
- GV Wendland fragt, ob die Bürger im Zuge des Verkehrsgutachtens zu diesem Thema befragt wurden? Herr Müller verneint dies.
- Herr Lübker fragt, wie der Schulbusverkehr finanziert wird, wer zahlt für die Kinder? Herr Müller stellt fest, dass Kinder, die den Schulbus nutzen, nicht bezahlen müssen. Dies wird vom Kreis mit finanziert. Außerdem gehe man davon aus, dass diese Kinder auch sonst Busfahren und somit ein Familienticket haben.
- Abschließend bemerkt er, dass dieses Thema noch am Anfang steht und man weiter daran arbeite.
- „Unser Bus e. V.“ wird in den Fraktionen weiter besprochen.

TOP 3: Einsprüche zum Protokoll Nr. 21 vom 11.08.2015

Einspruch zu TOP 2 vom Protokoll Nr. 21 wird stattgegeben **(9:0:0)**

Einspruch zu TOP 3 vom Protokoll Nr. 21

Die Antworten auf die derzeit gestellten Fragen können nicht nachträglich ins Protokoll aufgenommen werden. Der Richtigstellung von GV Wulf wird stattgegeben **(9:0:0)**

TOP 4: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Auf den Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung zur Verkehrssicherheit an der Dorfstraße gibt es noch keinen endgültigen Bescheid.
- Auf den Antrag der Geschwindigkeitsreduzierung an der Ulzburger Straße gibt es einen ablehnenden Bescheid. Die Verkehrsaufsichtsbehörde benötigt zur Rechtfertigung weitere Gutachten. Das Amt schlägt vor, bestehende Gutachten zu nutzen. Die Gemeinde hat keine Klagebefugnis gegen Negativbescheide (siehe Gemeinde Winsen – Ortsschild). Möglich wäre allerdings der Weg der politischen Einflussnahme.

- Das Schreiben an die Einwohner zur Kenntnis, dass in ihrem Bereich Halteverbotsschilder aufgestellt werden, muss individuell verfasst werden. Daher kommt es zur Verzögerung der Aufstellung der Schilder. Das Aufstellungsprotokoll ist von Herrn Thorsten Wagner vom Bauhof erstellt und an das Amt übergeben worden.
- Die Beleuchtungsmängel am Wanderweg am EDI-Teich sind der Firma Pingel gemeldet worden.
- Die Holzabsperrung um die Pumpenstation ist morsch und muss erneuert werden. Der erhöhte Lüftungs- und Kontrollschacht muss aus Sicherheitsgründen abgesenkt werden. Ein Termin mit Herrn Loewe hat stattgefunden. Der WZV wird angeschrieben.
- Auf die Frage, was mit den Feldsteinen am Rugenvier passiert, hat das Amt noch keine Antwort erhalten.
- Auf Grund der Energiesparmaßnahmen, die im Ausschuss beschlossen wurden, sollen im Rahmen der Haushaltsmittel weitere Quecksilberdampflampen umgerüstet werden auf LED. Sammelausschreibungen und Fördermaßnahmen sollen dazu geprüft werden.
- Löcher im Asphalt und Straßenschäden werden vom Bauhof auf den Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen mit Asphaltfräsgut aufgefüllt.
- Zur Straßenbaubeitragssatzung wird es im Oktober eine Info-Versammlung auf kommunaler Ebene geben. Eine zusätzliche Kraft auf dem Amt soll sich ausschließlich diesem Thema widmen.
- Das Zurückschneiden und Freischneiden auf Gehwegen, Wirtschaftswegen und Straßen ist entsprechend GVO zu großen Teilen durch Anlieger durchgeführt worden.
- Alte Naher Straße: Unterhaltungsmaßnahmen. Ein Termin mit Herrn Loewe hat stattgefunden. Die Spülarbeiten sind abgeschlossen. Der notwendige Grabenaushub, fehlende Schachtabdeckung und einseitiges Abschieben der Banketten ist in Auftrag gegeben worden.

Bürgermeister:

- Die Einladung zur Einwohnerortsteilversammlung zum Thema 380 kV-Leitung wird über die Umschau verteilt.
- In KW 39 wird es Asphaltierungsarbeiten an der Straße An de Loh und Wakendorfer Straße geben. Mit Behinderung ist zu rechnen.
- Die Bürgersteige an der Ortsdurchfahrt sind zum Teil sehr ungepflegt. Dies gilt auch im Bereich der landwirtschaftlichen Flächen. Die Anlieger werden dazu angeschrieben.

TOP 5: Fragen der Ausschusmitglieder

GV Fleckner: Fragt, wer für die Beleuchtung am Verbindungsweg Alte Vogtei – Am Sportplatz zuständig ist?

Antwort: Den Schulverband ansprechen.

TOP 6: Überprüfung und Anordnung der Radwege und deren Beschilderung mit amtlichen Kennzeichen

- Das Amt sieht hier keinen Handlungsbedarf. Wenn man dieses Thema weiter verfolge, müssen auf Grund der derzeitigen Gesetzeslage viele Radfahrer auf der Straße fahren.
- GV Wulf sagt, dass er mit Herrn Hansen über dieses Thema gesprochen habe und dieser ihm auch abgeraten hat. Die WKB zieht somit ihren Antrag zurück.

TOP 7: Aufstellen und Instandsetzung von Bushaltestellenhäuschen in der Gemeinde Kisdorf

- Der Vorsitzende hat sich die bestehenden Wartehäuschen angesehen. Vier Holzhäuschen sind reparaturbedürftig. Er wird dies mit Herrn Loewe und Stefan Wähling (Zimmermann) begutachten, und dann erneut berichten.
- Für das Aufstellen neuer Häuschen ist zur Zeit kein Geld im Haushalt. Der Vorsitzende will sich nach Zuschüssen umsehen.
- GV Maßmann regt an, die Frequenzen an den einzelnen Haltestellen zu erfassen und danach zu entscheiden.

Seite 4

- Der Bürgermeister stellt fest, dass an den Haltestellen zur Schulzeit ca. 160 Kinder im Regen stehen. Diese sollte man auf jeden Fall schützen.
- GV Wulf bemerkt, dass die vorhandenen Häuschen auch stark bewachsen sind.
Vorsitzender sagt, dass dies auch berücksichtigt wird.

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

Gez.: Andreas Fleckner
Protokollführer

GEMEINDE KISDORF

- Verkehrsausschuss -

24568 Kattendorf, den 17.11.2015

Eingang Amt: 16.11.2015

I 7/ha

Nr. 23 – VERKEHRSAUSSCHUSS vom 10.11.2015

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.45 Uhr, Kisdorf, Margarethenhoff

Mitgliederzahl: 9

Anwesend stimmberechtigt:

GV Dr. Seeger, Jörg (1. stellv. Vors.)

GV Schmuck-Barkmann, Dirk, für WB Schmuck-Barkmann, Dirk

GV Fleckner, Andreas – zugleich Protokollführer

GV Beug, Christian

GV Wulf, Bernhard

GV Hübner, Julia

WB Dammann, Wiebke

WB Dr. Wallrabenstein, Martin

WB Vogel, Jürgen

Nicht stimmberechtigt:

GV Hamer, Michael, 1. stellv. Bürgermeister

GV Maßmann, Dieter

Die Tagesordnung wird nach § 3 Abs. 5 GeschO wie folgt erweitert:

TOP 7: Knickpfllegemaßnahmen auf Wirtschaftswegen

Der bisherige TOP 7 „Einwohnerfragestunde“ wird TOP 8

(9:0:0)

Tagesordnung:

01. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
02. Einspruch zum Protokoll Nr. 22 vom 08.09.2015
03. Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
04. Fragen der Ausschussmitglieder
05. Haushalt 2016
06. Beschlossene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit auf der Ulzburger Straße, L 233, und der Ortsdurchfahrtstraße, L 233, durch die Gemeinde Kisdorf
07. Knickpflfegemaßnahmen auf Wirtschaftswegen
08. Einwohnerfragestunde

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 1. stellv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Einspruch zum Protokoll Nr. 22 vom 08.09.2015

Der Einwand von GV Wulf wurde vom Amt umgesetzt.

TOP 3: Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

Vorsitzender:

- Es liegen ca. 20 Einsprüche zum Halteverbot in der Straße „Lehmkuhlen“ vor. Das Amt muss nun prüfen, wie damit umzugehen ist.
- Die Ortsschildversetzung in Winsen ist nun beschlossen. Das Schild bleibt wo es ist.
- Die Absackung in der Straße „Schmiedeberg“ wurde von der Hanse-Werk AG verursacht. Die Hanse-Werk AG hatte zwei Abwasserrohre durchgeschossen.
- Die Oberflächenentwässerung im „Lehmkuhlen“ ist weiter Thema. Hier soll mit größeren Rohrdurchmessern gegengesteuert werden.
- Die Knickpflege an den Wirtschaftswegen kann in Zusammenarbeit mit den Landwirten erledigt werden.

Bürgermeister:

- Hierzu Frage von Herrn Hamer: Wer hat das beschlossen und wer hat dies beauftragt.

Antwort: Es wurde bis dato nichts beschlossen und beauftragt.

Hier schlägt der Vorsitzende vor, einen neuen TOP aufzunehmen.

- In der Straße „An de Loh“ haben die Arbeiten zur Schwarzdeckenerneuerung begonnen.
- Der Sachstand zur Straßenausbaubeitragssatzung ist unverändert.
- Die Schwarzdecke auf der „Wakendorfer Straße“ ist abgeschlossen.

TOP 4: Fragen der Ausschussmitglieder

GV Hamer, Michael, fragt,

- ob die Verkehrsregelung für den Weihnachtsmarkt schon geklärt ist.

GV Fleckner antwortet, dass dies am Montag von Frau Kreuzaler und Herrn Löchelt besprochen wurde.

GV Hamer, Michael, fragt,

- wo das Recyclingmaterial von der „Wakendorfer Straße“ abgeblieben ist?

GV Schmuck Barkmann antwortet, dass dies nicht explizit festgelegt worden sei. Ein Teil vom Schreddergut von der Straße „An de Loh“ ist zum Schullandheim gefahren worden. Eine LKW-Ladung wurde zu Biehl gebracht und der Rest wurde auf dem Schredderplatz abgeladen.

Wo das Recyclingmaterial von der „Wakendorfer Straße“ geblieben ist, entzieht sich seiner Kenntnis.

GV Hamer berichtet, dass Bürgermeister Wisch angeordnet haben soll, dass 300 t Schreddergut auf dem Schredderplatz gelagert werden sollen.

Der Verkehrsausschuss einigt sich darauf, dass diese Frage nicht erschöpfend geklärt werden kann. Der Informationsfluss muss besser werden. Diese Frage soll auf der nächsten Sitzung geklärt werden.

TOP 5: Haushalt 2016

GV Maßmann fragt, ob es noch Haushaltsreste aus 2015 geben würde. Dies wird von GV Hamer verneint.

Haushaltsansatz – siehe Anlage

Abstimmung Investive Maßnahmen:

(8:0:1(WKB))

Abstimmung Unterhaltung:

(7:0:2(SPD/WKB))

TOP 6: Beschlossene Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit auf der Ulzburger Straße, L 233, und der Ortsdurchfahrtstraße, L 233, durch die Gemeinde Kisdorf

Unsere Anträge wurden mit Schreiben aus September 2015 vom Kreis abgelehnt.

Es wurde auf der Verkehrsministerkonferenz im April 2015 angeregt, dass es im Bereich von Schulen, Kita und Seniorenheimen ein grundsätzliches Tempolimit geben soll. Dies ist aber noch nicht beschlossen.

Unsere Anträge gingen auch an den Landesbetrieb. Von dort wurden wir an den Kreis zurückverwiesen. Damit an diesem Vorgang weiter gearbeitet werden kann, versendet der Vorsitzende den gesamten Vorgang an die Fraktionsvorsitzenden.

Dieser TOP soll wieder auf die Tagesordnung der nächsten VA-Sitzung.

TOP 7: Knickpfllegemaßnahmen auf Wirtschaftswegen

GV Schmuck Barkmann berichtet, dass er mit den Landwirten gesprochen hat. Diese sind bereit, die Knicks zu sägen, zu räumen und das Schnittgut zu entsorgen. Für das Sägen müsste die Gemeinde ca. 1.400,00 € bezahlen.

GV Hamer schlägt vor, für die Zukunft einen Pflegeplan aufzustellen.

GV Wulf stellt fest, dass jeder Eigentümer verpflichtet ist, seinen Knick zu pflegen. Man müsse doch im Vorwege feststellen, wer seiner Verpflichtung nachgekommen ist. Außerdem fragt er, wer im Falle eines Unfalles verantwortlich ist?

GV Schmuck Barkmann antwortet, dass nur eine Dienstleistung vergeben wird, d.h., jeder haftet für sich selber.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt für eine kooperative Knickräumung mit den betroffenen Landwirten eine Ausgabe von 1.400,00 €.

(9:0:0)

TOP 8: Einwohnerfragestunde

■■■■■ fragt,

- ob, wie im letzten Jahr, der Haushalt nochmal geprüft wird? Warum wurde heute schon abgestimmt, wenn doch noch keine def. Zahlen feststehen?

Antwort: Dies ist ein Haushaltsansatz, über den abgestimmt werden muss. Dieser Ansatz wird in den FA-Ausschuss gegeben, der dann wiederum prüft, ob dieser Ansatz in den gesamten Haushalt passt. Wenn nicht, geht der Ansatz wieder zurück und es wird erneut im jeweiligen Ausschuss darüber befunden und abgestimmt.

■■■■■ aus dem Karklohweg fragt,

- ob es eine Antwort auf die Frage nach der Einrichtung einer Einbahnstraße im Karklohweg gibt?

Antwort: Ja, abschlägiger Bescheid.

■■■■■ fragt weiter,

- ob es eine Antwort auf die Frage nach einem LKW-Verbot im Karklohweg gibt?

Antwort: Die Straße ist geprüft worden und es wurde festgestellt, dass sie für LKW nicht gesperrt werden kann. Der Untergrund ist auch für hohe Tonnagen zulässig.

Der Schriftverkehr soll Frau Peters (Karklohweg – Nr. ist bekannt) zugestellt werden.

■■■■■ fragt,

- warum die Werte aus dem Lärmgutachten, die ja über dem zumutbaren Wert lagen, nicht für ein Tempolimit ausreichen?

Antwort: Für die Verkehrsaufsicht zählt nur die Verkehrssicherheit.

Der Verkehrsausschuss will sich aber mit dieser Argumentation erneut auseinandersetzen.

■■■■■ fragt,

- ob es nicht möglich sei, eine Umgehungsstraße zu bauen?

Der Vorsitzende erwidert, dass dies schon lange vorgeschlagen wurde, bis dato allerdings ohne Erfolg.

■■■■■ fragt,

- ob die Straßenreinigungssatzung, die ja schon etwas älter sei, überarbeitet werden kann?

GV Hamer antwortet, dass dies schon im Ausschuss für Finanzen und Prüfung der Jahresrechnung bearbeitet wird.

■■■■■ fragt,

- wie hoch genau die Beträge für investive und unterhaltende Maßnahmen für 2016 sind?

Die Beträge werden genannt.

■■■■■ fragt weiter,

- wie hoch die Belastung der wiederkehrenden Beiträge sein wird?

GV Hamer antwortet, dass die Zuweisungen sich aus der Satzung ergeben.

- Wird es einen Satz geben oder mehrere?

Es soll nur einen geben.

■■■■■ fragt,

- wie der Sachstand zum geplanten Kreisel ist?

Antwort: Das Vorhaben ist im Fluss. Allerdings hat das Land keinen Planer, der die Arbeit übernehmen kann.

Gez.: Andreas Fleckner
Protokollführer